

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.02.2018

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 15 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Kai Pauschert, Birgit Seeger und Alexander Steinborn
Befangen:
Außerdem anwesend: Otto Hauser, Walter Lang und Timo Walter, sowie ZuhörerInnen und Verteter der Presse

Az.: 022.32;
112.21
§ 5

Antrag auf Anbringung von Fahrbahnschwellen in der Schulstraße

1. Sachvortrag

Am 01.02.2018 beantragten 13 Anwohner der Schulstraße das Anbringen von Fahrbahnschwellen in der Schulstraße in Unterjettingen (genaue Lage sh. Plan anbei). Als Grund führten die Anwohner auf, dass die Geschwindigkeit, die in der Schulstraße 30 km/h beträgt, regelmäßig deutlich überschritten wird. Besonders im oberen Bereich der Schulstraße wird nach Aussage der Anwohner sehr schnell gefahren. Häufig handelt es sich um Eltern, die ihre Kinder zur Schule oder in den Kindergarten fahren, oder um Besucher des Wertstoffhofs.

Da der Verwaltung die Problematik bekannt ist, hing in der Zeit vom 13.09.2017 bis 25.10.2017 eine aufzeichnende Geschwindigkeitsanzeige in der Schulstraße. Die ausgelesenen Daten ergaben, dass 85% der aufgezeichneten Fahrzeuge 33 km/h und langsamer fuhren. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 26 km/h. Die maximal gefahrene Geschwindigkeit lag bei 65 km/h. Außerdem bestätigte die Auswertung, dass die Verkehrsbelastung der Schulstraße zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofs am Mittwoch, Freitag und Samstag am höchsten ist.

Auf den Antrag der Anwohnerschaft hin wurde die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Böblingen um Stellungnahme zu den beantragten Verkehrsschwellen gebeten. Die Straßenverkehrsbehörde erklärte, dass die Anfrage von Verkehrsschwellen immer wieder Gegenstand von Verkehrsschauen ist. Die Entscheidung, Verkehrsschwellen anzubringen liegt bei der Gemeinde als Straßenbaulastträger. Die Verkehrsschau ordnet diese nicht an, sondern spricht lediglich Empfehlungen dafür oder dagegen aus. In der Regel werden die Schwellen nicht empfohlen, da diese häufig zu unnötigem Lärm durch Brems- und Beschleunigungsvorgänge vor bzw. nach den

Auszüge für:

Bürgermeister Kämmerei Bauakten
 Hauptamt Ortsbauamt Landratsamt
 Ordnungsamt Personalakten _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
Datum
Unterschrift

Verkehrsschwellen und damit zugleich zu unnötigem Schadstoffausstoß führen. Außerdem können Verkehrsschwellen insbesondere für Motorrad-/ und Radfahrer auch zu einer möglichen Gefahrenquelle werden. Hier wäre im Zweifelsfall die Gemeinde als Straßenbaulastträger haftbar. Weitere Probleme ergeben sich beim Thema Winterdienst. Die Erfahrung zeigt, dass einmal installierte Verkehrsschwellen aufgrund der genannten Punkte nicht dauerhaft von den Anwohnern gewünscht werden und nach wenigen Monaten bereits wieder weggenommen werden. Die Straßenverkehrsbehörde regt an, statt der Schwellen über bauliche Gestaltungsmaßnahmen mit kurzem Bewuchs nachzudenken, die die Geschwindigkeit in der Schulstraße drosseln.

Die in der Schulstraße parkenden Fahrzeuge tragen derzeit schon zur Geschwindigkeitsreduzierung bei.

Die Verwaltung stellt die Anbringung von Fahrbahnschwellen zur allgemeinen Abstimmung. Wenn Fahrbahnschwellen in der Schulstraße angebracht werden, ist davon auszugehen, dass weitere Anträge zu anderen Straßen in der Gemeinde bei der Verwaltung folgen werden. In diesem Fall sollte genau festgelegt werden, unter welchen Voraussetzungen (bspw. nur an Kindergärten und Schulen und nur in Tempo-30-Zonen) Fahrbahnschwellen installiert werden. Der Gleichbehandlungsgrundsatz wäre hier anzuwenden.

Die Verwaltung hat bei der Straßenverkehrsbehörde beantragt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

2021 ist die Erneuerung der Schulstraße vorgesehen. Es könnte geprüft werden, ob im Rahmen der Straßensanierung Einengungen mit dem Ziel der Geschwindigkeitsreduzierung eingebaut werden.

Bürgermeister Burkhardt ergänzt zur Sitzungsvorlage, dass es sich bei der Schulstraße um eine lange Straße handelt mit vielen öffentlichen Einrichtungen (Kindergarten, Schule, Wertstoffhof). Dadurch ist die Straße auch mit viel Verkehr belastet.

2. Beratung

Gemeinderat Hans-Martin Haag erläutert, dass in Jettingen bereits solche Schwellen in der Breite installiert waren, die jedoch spätestens nach zwei bis drei Jahren wieder abgebaut wurden, da sie zu viel Lärm verursacht haben. Er spricht sich für eine dauerhaft angebracht Geschwindigkeitsanzeige in der Schulstraße aus. Als Verbesserung zur jetzigen Geschwindigkeitsanzeige schlägt er eine Anzeige mit grünem Smiley vor. Wenn die Schulstraße im Jahr 2021 saniert wird, solle man über bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung nachdenken.

Gemeinderat Wilhelm Kern kann die Beschwerden der Anwohner nachvollziehen und fragt, ob Erfahrungswerte aus anderen Ortschaften zur Wirksamkeit solcher Schwellen bekannt sind. Dies

ist nicht der Fall. Er schlägt vor, über provisorische Einengungen als kurzfristige Maßnahme bis zur Straßensanierung nachzudenken.

Gemeinderat Bertram Bader spricht sich gegen Fahrbahnschwellen aus. Auch künstliche Einengungen oder Schilder lehnt er ab. Seiner Meinung nach könne man die „Raser“ nur über den Geldbeutel erreichen. Dazu müsse die Verwaltung das Landratsamt nochmals auffordern, auch in solchen Straßen häufiger zu blitzen. Eine weitere Möglichkeit sieht er in der Ausweisung einer Einbahnstraße oder einer Anliegerstraße.

Gemeinderat Andreas Proß spricht sich ebenfalls gegen Fahrbahnschwellen aus, vor allem da sie auch für den Winterdienst hinderlich sind. Für ihn geht die Sicherheit von Verkehrsteilnehmern vor.

Gemeinderat Wolfgang Siebenrock bestätigt als Anlieger der Schulstraße die Aussagen der anderen Anwohner. Raser gibt es. Jedoch ist die Schulstraße auch häufig sehr zugeparkt und ein „rasen“ auf der Schulstraße ist dann nicht möglich. Gefährlich ist seiner Ansicht nach vor allem die Kreuzung Bergstraße/Schulstraße, da sich hier der Kindergarten und die Schule befinden. Schwellen möchte er nicht befürworten. Diese bedeuten häufig Lärm, auch zu Zeiten in denen nicht schnell gefahren wird. Auch sieht er es als schwierig an, dass wenn hier die Fahrbahnschwellen bewilligt werden, mehr Anträge auf Fahrbahnschwellen folgen werden und man diese dann auch genehmigen müsste. In jedem Fall sollten aber Maßnahmen getroffen werden, die zu einer Verbesserung der Verkehrssituation führen.

Gemeinderat Hans-Martin Ott spricht sich ebenfalls gegen die Schwellen aus.

Gemeinderat Dieter Kellner weist darauf hin, dass an vielen Stellen im Ort zu schnell gefahren wird. Strafen wie von Herrn Bader vorgeschlagen sind verkehrserzieherisch schwierig. Bei den Schwellen sieht er auch das Problem bei der Verkehrssicherheit im Hinblick auf die zunehmende Zahl von E-Bike-Fahrern, die mit hohen Geschwindigkeiten unterwegs sind. Die Gemeinde wäre für Schäden, die aufgrund von Unfällen durch die Verkehrsschwellen entstehen haftbar. Seiner Ansicht nach stellen die Fahrbahnschwellen ein Sicherheitsrisiko dar. Auch verkehrspsychologisch wird von Fahrbahnschwellen abgeraten, da sie lediglich einen Ausweichverkehr verursachen und das Problem damit nicht gelöst werden kann.

Gemeinderat Heinrich Niethammer schlägt vor, eine Geschwindigkeitsanzeige in die Schulstraße zu hängen bis zur Sanierung im Jahr 2021.

Gemeinderat Klaus Brösamle ergänzt zu den Schwellen in der Breite, dass diese nicht zum überfahren waren, sondern zum umfahren. Er regt an, sich Gedanken zu machen wie der Verkehr zum Wertstoffhof umgeleitet werden kann.

Bürgermeister Burkhardt fasst zusammen, dass sich der Gemeinderat grundsätzlich gegen das Anbringen von Fahrbahnschwellen im Ort ausspricht aufgrund der Themen Sicherheit, Winterdienst und Verkehrssicherungspflicht. Jedoch sollen Maßnahmen erdacht werden, wie der Verkehr in der Schulstraße beruhigt und vermindert werden kann. Daher sollte der Gemeinderat die Verkehrsschau mit dem Thema beauftragen.

Sodann fasst das Gremium bei 16 Zustimmungen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Verkehrsschau wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Schulstraße zu finden. In der Zwischenzeit sollen die Geschwindigkeitsanzeigen regelmäßig in der Schulstraße aufgehängt werden.